

ARBEITSBERICHT von GABRIELE GRUBER-GISLER



Über den Aufenthalt in der Villa Stonborough - Wittgenstein, in Gmunden, im März 2019

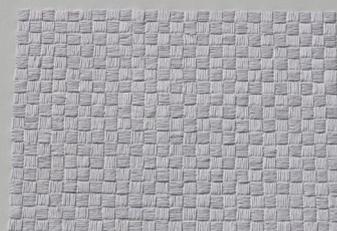
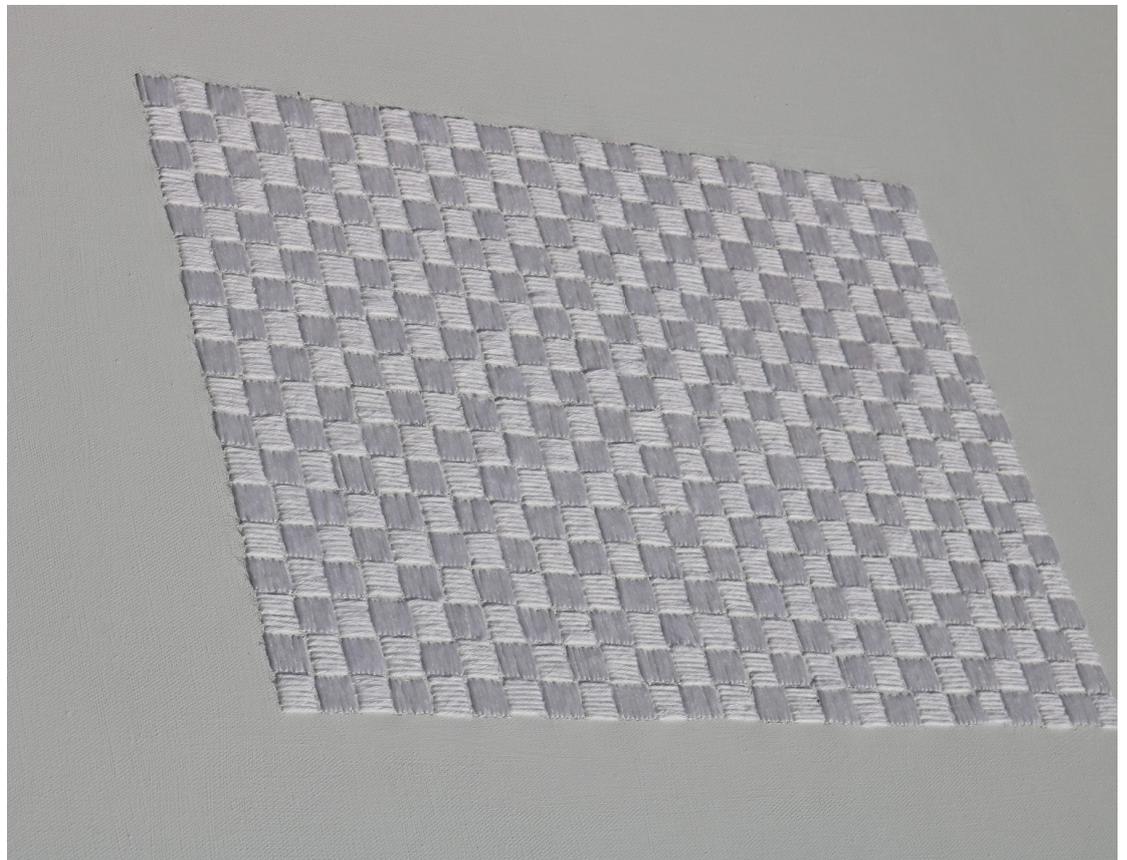
Im März 2019 habe ich als letzte Stipendiatin überhaupt, im Gastatelier in der Villa Stonborough-Wittgenstein, meine Zeit verbracht.

Aus mehreren Gründen war mein Aufenthalt dort doch erheblich verkürzt, was allerdings dem Genuss keinen Abbruch getan hat.

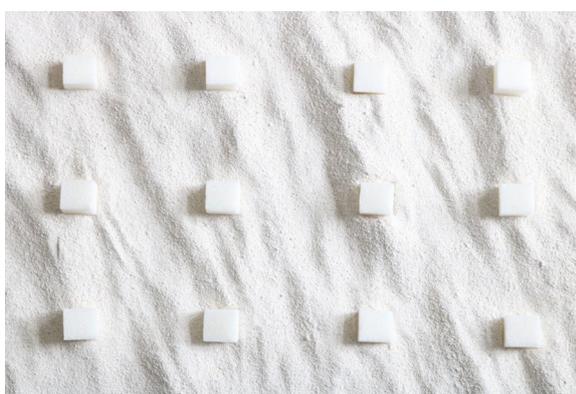
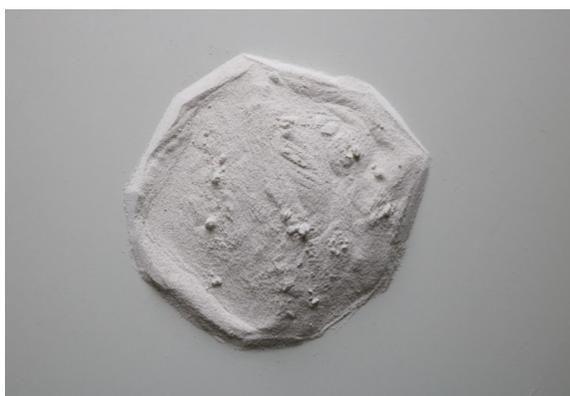
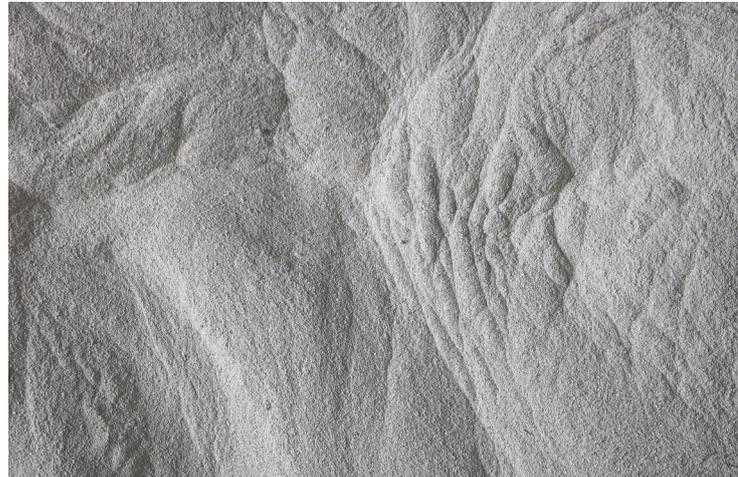
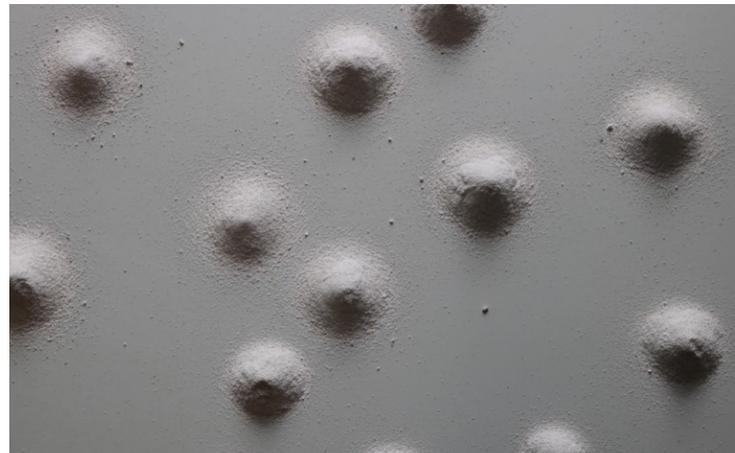
Ich wollte mich dem Thema Balance widmen, weil es mich selber betrifft und weil Gmunden auch zwischen landschaftlichen und inhaltlichen Polen hin und her pendelt.



Um den Gegensatz zwischen „keiner Zeit“ (zu Hause) und “plötzlich alle Zeit“ (im Gastatelier) effektiv bewältigen zu können, habe ich mir strikte Vorgaben gemacht: Ein Planquadrat über die Stadt legen und jeden Tag Wellenstrukturen mit Sand streuen, (weil ich beobachtet habe, dass sie je nach seelischer Befindlichkeit anders werden), usw. Das war mein Vorhaben und ja, viel zeichnen wollte ich auch! Zunächst hat aber die unglaublich entrückte, stille und weiße Wohnung auf mich eingewirkt und die Natur im Park, der See, bei jedem Wetter! Auch das Buchregal im ersten Stock hat mich verführt zum intensivem Lesen. Thomas Bernhard, irgendwie gibt es da so eine Seelenverwandtschaft... Die starren Regeln habe ich dann gleich einmal über Bord geschmissen (wie immer) und weil mir die Idee zu dem minimalistischen Bild „Stiller Tag am See“ vorschwebte, wollte ich es so schnell als möglich realisieren. Viele kleine handgenähte Quadrate, gleich und doch unregelmäßig. Der immer gleiche Rhythmus von Licht und Schatten, wie das Wellenspiel des Wassers. (Größe: 93 x 0,70 m)



Die Arbeit am minimalistischen Acrylbild war aufwändiger, als ich dachte und zwischendurch machte ich immer wieder Sandstreubilder aus geblühtem Traunseesand. Bald beschränkte ich mich nicht mehr auf das Wassermotiv, sondern reflektierte auch die Eindrücke aus der Umgebung.



Zuletzt war ich noch mit dem Skizzenbuch unterwegs und habe gezeichnet und auch fotografiert. Es folgen einige Beispiele.



TOSKANA GEHT IM PARK SPAZIEREN UND FÜRCHTET SICH





Gmundner Landschaft



Gmundner Landschaften
rot-gelb-rot



desire



Club



Einsiedelei

Vor lauter Stille blättert
das Weiß aus den Farben
und die Holztüre knöchelt sich
ein Lied vom Wind

Ganz weit hinten am See
sitzt der Wellenschleuderer
und ruft mit den heranrollenden Schaumwalzen
zur Pflicht
zur Pflicht
zur Pflicht

Ich aber
rolle mich ein
hinter der Wand
in der Wurzelburg
und höre und sehe nichts
als mein Innerstes

Adieu schöne Villa!



Ich bedanke mich beim Land OÖ für die Gastfreundschaft und, dass ich hier am schönsten Platz Gmundens residieren durfte!